Tennessee
Staats-Zeitung
Nummer 202.

Herausgegeben von der Tennessee Staats-Zeitungs-Gesellschaft.

Mittwoch, den 14. November 1866.

Eine dringende Nothwendigkeit.

Schon mehrmals hatten wir Gelegenheit, auf einen Punkt hinzuweisen, welcher Allen am Herzen liegen sollte und Vielen am Herzen liegt, der nicht allein das Privatleben, sondern in höchst gewichtiger Weise auch das Staatsleben berührt und der wesentlich dazu beiträgt, unsere Verhältnisse zu bessern oder zu verschlimmern.

Die Culturstufe, auf welcher sich eine Nation befindet, wird am richtigsten nach dem Schulsystem bemessen, welches daselbst im Gange ist. Die Anzahl der Kinder, welche Unterricht genießen, vertritt die Anzahl künftiger Staatsbürger, welche vielleicht einst dazu berufen sind, ihrerseits Gesetzgeber, jedenfalls aber Stimmberechtigte zu werden und die Erfolge, welche dieselben auf den harten Schulbänken in dem Streben nach Erkenntniß und positiven Wissen davontragen, repräsentiren die Intelligenz, die Selbstständigkeit und die Urtheilskraft, welche sie in späteren Jahren zur Ausübung ihrer politischen Rechte mitbringen.

Nur wenigen bevorzugten Geistern ist es vergönnt, das Ziel des Lebens mit ihren rohen, ungebildeten Naturkräften zu erreichen; bei weitem die Meisten von uns müssen die Cultur, „die alle Welt beleckt," um Hülfe ersuchen zur Erweiterung unseres geistigen Gesichtskreises zu größerer Würdigung aller Verhältnisse, während diejenigen, welche weder von Natur hervorragende Gaben besitzen, noch die mittelmäßigen Kräfte, welche ihnen zu Theil geworden, durch Benutzung gebotener Gelegenheiten, befestigt und vermehrt haben, unwiderruflich auf dem Wettlaufe durch das Leben in den Hintergrund treten müssen.

Auch ist geistige Befähigung nicht das ausschließliche Eigenthum privilegirter Klassen—im Gegentheil sind die größten Beförderer von Kunst und Wissenschaft aus den Klassen hervorgegangen, welchen Bildungsmittel nur schwer erreichbar waren. Aber dieselben Allen und Jedem zugänglich zu machen, ist die große Aufgabe der Gesetzgebung.

Ein Vergleich zwischen Norden und Süden unserer Republik fällt in jeder Beziehung zum Nachtheile des Letzteren aus, aber in keiner so sehr, als in der des Erziehungswesens. Und nie können wir erwarten, daß jene Verschiedenheiten ausgeglichen werden, bis freie Erziehung und allgemeinere Kenntnisse Vorurtheile aufheben und den Geist empfänglich machen für Wahrheit und Fortschritt.

Wir haben zwar z. B. hier in Nashville dem Namen nach ein Freischulen-System, aber seine Vortheile auf der einen Seite werden reichlich aufgewogen durch Schattenseiten auf der andern und außerdem ist dasselbe noch lange nicht genug verzweigt. Für diese ganze Stadt haben wir z. B. nur 4 Freischulen für die 4 Schuldistrikte, in welche die Stadt zerlegt ist und eine Hochschule. Dieselben beschäftigten im letzten Sommer 42 Lehrer und enthielten 1976 Schüler, von welchen jedoch blos 1531 beständig zugegen waren. Dies ist viel zu wenig für Nashville. Man berechnet, daß noch nicht einmal der dritte Theil der in Nashville befindlichen Kinder dadurch Gelegenheit zum Schulunterricht erhalten, theils weil der Anstalten überhaupt zu wenige sind, theils aber auch, weil dieselben, mitten in der Stadt gelegen, den Kindern der Vorstädte u. der entfernteren Stadttheile nicht zur Hand sind. Nun helfen sich zwar Viele, welche die Mittel haben und Gewicht legen auf die Ausbildung ihrer Kinder, mit kostspieligen Privatschulen, aber es haben eben nicht Alle die Mittel und daher kommt es, daß ein Geschlecht aufwächst, welches weder Erziehung noch Sitte besitzt. Nur dadurch, daß ein allgemeines Freischulensystem für das ganze Land eingeführt wird, kann diesen Uebelständen geholfen werden. Dann werden solche Orte, wie Edgefield, welche ein Bindeglied zwischen Stadt und Land sind, in den Stand gesetzt werden, innerhalb ihrer Grenzen der heranwachsenden Jugend Gelegenheit zur Erwerbung nützlicher Kenntnisse bieten können, was bis jetzt, da Edgefield außerhalb der Corporationslinie liegt, nicht der Fall ist, obwohl es dafür theuer bezahlen muß.

Aber dieses Schulgesetz bedarf selbst, ehe es auf das ganze Land ausgedehnt wird, noch sehr wesentlicher Verbesserungen. Es ist wahr, daß der Schulbesuch frei ist für jedes Kind, dessen Eltern in der Stadt wohnen, aber diese Befreiung von Kosten wird mehr als aufgewogen durch die Sitte, jede Session die Schulbücher in andern und eine solche Menge zu verlangen, daß die Beschaffung derselben mit bedeutenden Kosten verknüpft ist. Auch das muß billiger eingerichtet werden, wenn man wünscht den Kindern armer Eltern, für welche dieses System doch hauptsächlich berechnet ist, diese Wohlthat zugänglich zu machen.

Einwanderern aber, welche in ihrer Heimath an ein wirksames, billiges und bequemes Freischulensystem gewohnt sind und welche die große Wichtigkeit der Schulerziehung in fast allen Fällen zu schätzen wissen, werden sich höchst natürlich bedenken, ihre Heimath da aufzuschlagen, wo der Erziehung ihrer Kinder kein Vorschub geleistet wird.

Die Schulfrage ist bereits oft in allen ihren Beziehungen beleuchtet worden; die hohe Bedeutung derselben und die dringende Nothwendigkeit einer Abänderung, Verbesserung und Ausdehnung des jetzt bestehenden Systems leuchten Allen ein — wird unsere Legislatur in jetziger Sitzung die Sache aufnehmen und zum Abschlusse bringen? Es bedarf ja bloß einer kleinen Modifizirung des bereits vorliegenden Antrages des Hrn. Bosson, um ein ganz erträgliches und genügendes System einzurichten und wir hoffen, daß nicht wiederum, wie das letzte Mal, störende Einflüsse die Durchführung einer guten und nothwendigen Einrichtung hindern.

Tennessee Legislatur.

Gestern waren im Senat nur 15 Mitglieder gegenwärtig. Da noch drei zur Bildung des Quorums fehlten, vertagte sich der Körper bis heute 10 Uhr.

Im Hause antworteten 56 Mitglieder dem Namensaufruf, worauf der Sprecher das Haus beschlußfähig erklärte.

Fünf neuerwählte Repräsentanten wurden eingeschworen.

Herr Wines brachte eine Resolution des Inhalts ein, daß die Benutzung der Halle dem Tennessee Lehrer-Verein für Donnerstag und Freitag dieser Woche gestattet wurde. Der Antrag wurde dahin amendirt und angenommen, die Halle an den genannten beiden Tagen von 12 Uhr Mittags an zur Disposition zu stellen.

Der Sprecher übergab darauf dem Clerk die, von der deutschen Massenversammlung überreichten Ruhm'schen Resolutionen betreffs der Sonntags-Gesetze und der Stimmrechtsfrage für nicht naturalisirte Ausländer, zur Verlesung. — Der Inhalt der Resolutionen erregte augenscheinlich große Sensation unter den Mitgliedern, von denen Viele sich uns gegenüber günstig über die Angelegenheit aussprachen. Unser hercische Freund Herr Mullins aus Shelbyville machte nach kurzen, die Idee der Resolutionen hoch preisenden Bemerkungen, den Vorschlag, dieselben einem spezielen Comite von zehn zu übergeben. Derselbe wurde einstimmig angenommen. Unter den Comite-Mitgliedern, die noch nicht Alle ernannt wurden, befinden sich die Herren Mullins, Norman und Patton.

Das Haus vertagte sich dann bis heute früh 9 Uhr, um das Andenken des hargestern Nacht verstorbenen Major Wm. B. Lewis, früherem Mitglied des Hauses, zu ehren.

P. S. Herrn Sprecher Heikkell unsern Dank dafür, daß er mit so großer Bereitwilligkeit die oben erwähnten Beschlüsse dem Hause sofort nach geschehener Organisation vorlegte.

Wir ersuchen unsere deutschen Mitbürger, uns behülflich zu sein in unserem Bestreben, diese Angelegenheit zur schnellen Entscheidung zu bringen und stellen nochmals das Anliegen an unsere Freunde in den Nachbarstädten, sich den Demonstrationen der Deutschen Nashville's anzuschließen und uns sofort von sich hören zu lassen.

(Correspondenz der Tennessee Staat Zeitung.)

Berlin, 18. Oct. 1866.

Landtagsangelegenheiten. Frankfurt als Universitätsstadt. Schadenersatz Gitter. Königliches Rüstungs bei Mannheim. Weinlese. Bierumsatz. Carl Sonderbund. 4 Polnische Flüchtlinge in Paris. Polen und Russland. Aus Süddeutschland. Aus der Schweiz.

(Schluß.)

Zum Schluß gebe ich Ihnen zur Benutzung einen Auszug aus einem Schreiben von Süddeutschland, welches ich der „National-Zeitung" entnehme:

„Wenn etwa Jemand glauben sollte, der jammerliche Verlauf und das klägliche Ende, welches der Krieg vom Juli für die süddeutschen Staaten genommen, habe dort die officielle Stellung derjenigen Personen, welche im Mai und Juni die Kriegsdiarantel gestochen hatte, und die, im Voraus „vae victis" rufend, das Fell des berliner Bären verkauften, ehe sie ihn geschossen hatten, irgend wie erschüttert oder gefährdet, der befindet sich wenigstens was Hessen-Darmstadt und Würtemberg anbelangt, in einem großen Irrthume. In Stuttgart hat vor zehn Jahren die vereinigte Prälatur, Ritterschaft, Schreiberkaste nebst Radicalismus und Ultramontanismus dem Herrn v. Varnbüler ein Vertrauens-Votum gegeben und eine so preußenfeindliche Stimmung gezeigt daß König Karl sich veranlaßt fand, in seiner Antwort auf die Adresse die Nothwendigkeit zu betonen, „daß nach dem blutigen Kampfe in Deutschland der Geist unsichtiger Versöhnung zur Herrschaft gelange." In Darmstadt aber hänge der particularistische Himmel erst recht voller Geigen. Herr v. Dalwigk und sein Anhang fühlt sich stärker als jemals. Der Großherzog scheint durch die jüngste Katastrophe nur noch mehr den Geschmack an der Politik verloren und den am Theater gewonnen zu haben. Er hat auf das Vertrauensvollste die Zügel in die Hände des Herrn v. Dalwigk gelegt. Letzterer hat die Kammer aufgelöst und hofft, im Vereine mit den preußenfeindlichen Radicalen einerseits und den für Oestreich schwärmenden Ultramontanen andererseits, bei den Neuwahlen einen glänzenden Sieg zu erringen. Zur Vorbereitungen dieses Sieges soll auch die Aufhebung der darmstädter Convention dienen. Zur Zeit der Blüthe des kleinstaatlichen Reactionchens, am 23. August 1854, hatten nämlich Herr v. Dalwigk, Minister von Darmstadt, und Herr v. Retteler, Bischof von Mainz, eine Uebereinkunft mit einander getroffen, welche die Verhältnisse des Staates zur katholischen Kirche im Sinne des österreichischen Concordats regelt. Von 1859 ab, wo das politische Leben wieder erwachte, erlitt diese Convention steigende Anfechtung. Der Landtag forderte wiederholt deren Aufhebung, und hierin wenigstens hatte er die große Mehrheit des Landes unzweifelhaft hinter sich. Herr v. Dalwigk legte auf einmal den Ständen einen Gesetzentwurf vor, welcher die Convention ersetzen sollte, allein da bei dessen Berathung die erste Kammer so ziemlich über das Gegentheil, wie die zweite Kammer, beschloß, so gelangte das Gesetz nicht zur Verabschiedung und Publication. Es blieb also bei der Convention. Am 6. Oktober d. J. wurden wir von der Nachricht überrascht, dieselbe sei aufgehoben. Dabei ist jedoch zu bemerken, daß keineswegs der Rechtszustand, welcher bis zum 23. August 1854 herrschte, wieder aufleben, sondern daß nunmehr, officieller Ankündigung zufolge, verfahren werden soll nach den Grundsätzen jenes Gesetzentwurfes, so weit ihnen die Kammern zugestimmt haben. Erwägt man nun, daß beide Kammern gerade zu das Entgegengesetzte beschlossen haben und daß der materielle Inhalt jenes Gesetzentwurfes so ziemlich derselbe war, wie der der Convention, so kommt man zu dem Resultat, der Beschluß vom 6. Oktober heiße in gutes Deutsch übertragen etwa so:

„Die Convention ist todt, es lebe die Convention," d. h. sie ist formell todt, materiell fortlebend. Der Herr Bischof von Mainz scheint auch diese Meinung zu theilen. Denn die Aufhebung erfolgte im herlichsten Einverständniß mit ihm. Sie scheint demnach vorzugsweise darauf berechnet zu sein, Angesichts der bevorstehenden Landtagswahlen der Fortschrittspartei eine sehr wirksame Waffe aus den Händen zu winden."

Vom Allgäu wird berichtet, daß die ganze südliche Gränze gegen Baiern für bairische Viehtransporte durch Cavallerie abgesperrt, um die durch Händler mit ungarischen Ochsen im Vorarlberg und einigen östlichen Schweizer-Cantonen eingeschleppte Rinderpest von den eigenen Marken fern zu halten. Da die Viehzucht im baierischen Allgäu Haupteinkommensquelle ist und der dortige Viehstand zu etwa 225,000 Stück geschätzt wird, im würtembergischen Allgäu dagegen relativ der höchste Viehstand des ganzen Landes zu finden ist, nämlich 46,991 Stücke für 42,087 Ortsangehörige der beiden Oberämter Wangen und Leutkirch, so wird diese Schutzmaßregel trotz Lahmlegung des Viehhandels und Sistirung der Viehmärkte mit Dank aufgenommen.

Laut Meldung aus Chamounix hat die Expedition zur Aufsuchung des auf dem Montblanc verunglückten Capitäns Arkwright und seiner Führer bis jetzt nur zum Auffinden der Leichname zwei dieser letzteren, der Brüder Franz und Joseph Tournier, geführt; die Nachforschungen werden jedoch fortgesetzt. Bekanntlich wurden die Ueberreste eines der im Jahre 1820 mit dem Holländer Dr. Hamel an der gleichen Stelle verunglückten Führer erst vor zwei Jahren aufgefunden.

Alex. S. Bradley. Daniel W. Peabody.
Bradley & Peabody,
Advokaten u. Rathgeber,
Office:
Adams-Expreß-Gebäude an Churchstr.,
Post-Office-Box 1146.
Nashville, Tenn.
Machen hiedurch dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie in den Staat- u. Bundes-Gerichtshöfen praktiziren, alle gesetzlichen Claims gegen die Ver. Staaten besorgen und alle gesetzlichen Schulden kollektiren.
Mit ausdrücklicher Erlaubniß werden folgende Referenzen gegeben:
Ober-Richter Chase, Senator Fessenden, Hon. Jos. H. Barrett, Commissär vom Pensions-Bureau, Gouv. Brownlow, Hon. John Trumbo, Nashville, Tenn., John Ruhm, Herausgeber der „Tennessee Staatszeitung", Rev. H. Eggert. Nov7 6m

Berühmte französische
Heil-Mittel
von
Grimault & Co.,
Apotheker S. K. H. des Prinzen Napoleon
45 Rue Richelieu.
Kein Leberthran mehr.
Grimault's jodirter Rettig-Syrup
wird mit großem Erfolge statt des Leber-Thranes benutzt, er weit vorzuziehen ist, angewandt, namentlich in Fällen von Brustkrankheiten, Skrofulose, Impotenz, Störungen, Gelbsucht, Muskelabspannung und Nervenschwäche. Er reinigt den Körper durch kräftige Reinigung des Blutes und ist als ein sicheres Stärkungsmittel sehr zu empfehlen. Der Rettigsyrup schmeckt weder den Magen, noch die Zähne und wird bei kleinen Kindern ohne die mindeste Schädlichkeit verwandt.

Verdauungs-Pastillen u. Zeltchen
von Burin du Buisson,
Lauréat der medizinischen Akademie in Paris.
Dieses geschmackvolle Präparat wird von den ersten Aerzten Frankreichs und Englands gegen alle Krankheiten der Verdauungs-Werkzeuge als Gastritis, Lange und Leber-Verstopfung, Blähung, Leber- u. Nierenleiden ꝛc. mit großem Erfolge angewandt.

Gegen Auszehrung.
Sirop hipophosphite de chaux (unter phosphorigsaurer Kalksyrup.)
Dieses neue Heilmittel wirkt ausgezeichnet bei Tuberkulose, nach Schwindsucht, deren gefährlichste Symptome es sofort beseitigt.

Keine Blutarmuth und Bleichsucht mehr.
Pirophosphorsaures Eisen-Natron von Dr. Leras.
Dieses neue Präparat ist bereits in Frankreich und England an Stelle der Eisenmittel adoptirt. Es ist flüssig, farb- und geschmacklos und entspricht in seinen Bestandtheilen der Zusammensetzung des Blutes und der Knochen. Gegen Bleichsucht, Magenbeschwerden, Schwäche, Verdauung und Krämpfe, gilt es den sichersten, leichtesten und sichersten wirkenden Mittel. Die Akademie de Medecine wendet es in den meisten Fällen an und erzielt damit die besten Erfolge.

Nervöse Kopf- u. Gesichtsschmerzen
werden sofort durch die brasilianische Guarana, eine pflanzliche Substanz aus Brasilien, die dort von jeher im Gebrauch gewesen, geheilt.

Besser als Copaivbalsam
sind Grimault's Mattico Capseln und die Mattico Injektion. In neuesten Fällen, wo alle andere Mittel sich als erfolglos erwiesen haben, wird durch die Matticopräparaten der glänzendste Erfolg erzielt. Dr. Ricord, der berühmte Syphilist, verordnet sie ausschließlich an. Die Einspritzung wird bei frischen und die Capseln bei veralteten Fällen in Anwendung gebracht.

Hauptniederlage in Paris:
Grimault & Co.,
45 Rue Richelieu.
Für New York:
Fougera & Vanderkieft,
Lobb 80 New Williamstr.

Philipp K. Theobald,
Nachfolger von
Theobald & Theurkauf.
Buch- & Kunst
Handlung.
Court Haus Gebäude.
Cincinnati, Ohio.
Ich habe stets ein großes ausgewähltes Lager deutscher Bücher aus der verschiedensten Fächern des Wissens und betriebe mich hauptsächlich mit neuere Erscheinungen der englischen Literatur, dem deutsch-amerikanischen Buchhandel ꝛc. ꝛc. so weit es möglich gangbar zu machen.
Besondere Sorgfalt widme ich der schnellen und regelmäßigen Importation
Deutscher Zeitschriften,
deren ich welche mit jedem Bremer und Hamburger Dampfer beziehe.
Verbunden mit meinem Bücher-Geschäft halte ich einen sehr großen Vorrath aller Sorten von
Schreib- und Zeichnungs-Materialien
Geschäftsbücher,
Papiere, ꝛc., ꝛc.
Ausgezeichnet schönen Bildern
in Kupfer- und Stahlstich, Lithographie und Farbendruck,
Photographische Albums,
Porte-Folios,
Arbeitskästchen,
Porte-Monnaies,
Goldfedern,
Glanz- und Blumenpapier,
ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Nicht vorräthige Schriften werden auf Verlangen importirt und, mit einer Postmarke versehene, briefliche Anfragen prompt beantwortet.
Cincinnati.
Philipp K. Theobald
jul20 6mt ws

Boardman, Gray & Co.
Piano-Forte-
Haupt-Agentur.
Der Endesunterzeichnete, ein früheres Mitglied dieser wohlbekannten Firma hat eine
Engros-Agentur
581 Broadway, New York City,
errichtet und erwartet daselbst Aufträge von seinen Freunden sowohl, wie vom Publikum insgesammt, besonders rechnet er auf die Unterstützung Derer, welche so liberal der Firma ihren Beistand zusicherten. Er wird die besten Instrumente
Wholesal und Retail zu den billigsten Preisen
dem Handel zur Verfügung stellen. Sie sind mit eisernen Reifen und Rahmen in massiven Platten gegossen; sie überbieten alle andern an Dauerhaftigkeit, Vorzüglichkeit der Töne und an Eleganz in der äußern Erscheinung.
Alle diese Pianos haben überspannende Saiten, die mit den patentirten Rahmen in Verbindung stehend einen vollkommenen mächtigen und lieblich zarten Ton geben. Die äußern Gestelle haben ein elegantes Ansehen und können leicht und sicher fortbewegt werden.
Alle Pianos garantirt
und können, wenn sie nicht befriedigend sind, wieder zurückgesandt werden.
Man adressire an
Siberia Ott,
581 Broadway, New York.

S. D. & H. W. Smith's
Amerikanische Orgeln,
(ORGANS.)
Das vorzüglichste und eleganteste
musikalische Instrument
in der Welt
für den
amerikanischen Familien-Cirkel!
Die
Amerikanische Orgel,
(ORGAN)
macht uns den lieblichen Tonreichthum angiebend, erbaut und erfreut alle Gemüther und ist ungemein in der Erscheinung und Wirkung.
Siberia Ott,
581 Broadway, New York.
Wholesale-Agent.
Die ungeheure Popularität dieser Orgeln und ihre meisterhafte Gewalt der Töne hat dieselben schnell unter den Publikum verbreitet, zumal da dasselbe schon längst für das amerikanische Haus erwünscht war. Bei alledem ist der Kostenpreis nur ein geringes höher, als für Melodeons, während die Musik weit erhabener herüberset. Tonschönheit, schnelle Fingerberührung u. Wirkung sind weit effektvoller, so daß das Melodeon überboten wird und seit letzter Zeit verlangt nur Alles nach
Amerikanische Orgeln.
Es umfaßt, von der schnellsten und aufregendsten Musik bis zu den himmlisch frommen Klängen einer Kirchen-Orgel, alle Töne. Und häufig werden dieselben noch den Pianos von Leuten, die nur die halben Ausgabe machen können und weniger Raum haben vorgezogen.
Man schreibe für Circulare, die nähere Einzelnheiten und Preise bestimmen.
Agenturen werden Händlern zugesandt und bedeutende Prozente Lehrern u. Wiederverkäufern bewilligt.
Siberia Ott, Wholesale-Agent
581 Broadway, New York.

NEW MUSIC
Für
Musik-Lehrer
und
Musikalien-Händler.
Der Endesunterzeichnete ist auf's vollständigste eingerichtet um Notenstücke, Saiten, musikalische Instrumente und Musikbücher jeder Art zu den niedrigsten Preisen und in der größten Auswahl zu Engros- und Detail-Preisen zu liefern.
Aufträge werden pünktlich und reell besorgt unter der Adresse:
Siberia Ott,
26D6m 581 Broadway, New York.

C. S. Jones
Wholesale-Händler
in allen Arten
Druck- und Pad-Papier
sowie Agent für den Verkauf von
Patent
Papier-Beutelu,
No. 65 Public Square
Nashville, Tenn.
unweit des City Hotels.
Barzahlung wird für Lumpen geleistet, ebenso Austausch von Federn, getrockneten Früchten, Wachs und Binsing. 16 Oct 3M

Empire
Shuttle Näh-Maschinen,
können sich mit allen andern messen für
Familien- und Fabrik-Gebrauch.
Agenten werden verlangt.
Adressirt:
Empire S. M. Co.,
10 Nov 6M ws 418 Broadway, New York.

Eine vollständige bildliche Geschichte der Zeit! Die beste, billigste und beliebteste Familien-Zeitschrift in der Union ist:
Harper's Weekly,
elegant durchweg illustrirt.
Subscriptionen.
1867.
Die Herausgeber haben ein System mit dem Post-Departement eingeführt, durch welches sie das Magazine, sowie ihre Weekly Dienen, welche es vorziehen dieselben direkt von der Office des Herausgebers zu beziehen, mit 20 Cents pro Jahr zusenden werden jedoch muß dieser Betrag an die Post-Office des Subscribenten, bezahlt werden. Postmeister oder Leute die für Club Subscriptionen zu beziehen wünschen, erhalten auf Verlangen Show-Bills.
Bedingungen.
Harper's Weekly für 1 Jahr $4.00.
Eine Extra Kummer, vom Weekly wie vom Magazine, wird jedem Club, der auf 5 Kummern à $3.00 abonnirt, gratis verabfolgt.
Fehlende Nummern können jederzeit nachgeliefert werden.
Eine Nebenfolge aller Nummern des Jahres vom Harper's Weekly werden durch Expreß, frei von Unkosten und sicheres erhaltenen für $6 verschickt. Eine vollständige Ausgabe, neun Jahrgänge umfassend, wird bei Einsendung von $5.25 pro Jahrgang, mit Nachzahlung der Dran-portkosten verschickt werden. Der 9. Jahrgang erscheint am ersten Januar 1867 vollständig.
Harper & Brothers,
24Dba Franklin Square, New York.
Unzweifelhaft das anerkannt beste und unterstützte Werk seiner Art ist
Harper's
New Monthly Magazine.
Subscriptionen.
1867.
Die Herausgeber haben ein System mit dem Post-Departement eingeführt, durch welches sie das Magazine, sowie ihre Weekly Dienen, welche es vorziehen direkt an ihre Postoffizien senden können.
Die Postage an Harper's Magazine beträgt 24 Cts. per Jahr, zahlbar an die Postoffizier des Empfängers.
Bedingungen.
Harper's Magazine für 1 Jahr $4.00.
Eine Extra Kummer, vom Weekly wie vom Magazine, wird jedem Club, der auf 5 Kummern à $4.00 abonnirt, gratis verabfolgt.
Fehlende Nummern können jederzeit nachgeliefert werden.
Eine vollständige Nebenfolge gegenwärtig 33 Jahrgänge umfassend, niedlich in Leinwand gebunden, werden auf Kosten des Empfängers mit $2.25 per Jahrgang versandt.
Einzelne Jahrgänge à $3.00.
Leinene Verpackung per Post 56 Cents auf Nachbezahlung.
Harper & Brothers,
a24 ba Franklin Square, New York.

Grewar u. Albertson,
Klempner, Gas- und Dampf-Röhren-Fabrikanten,
sowie Händler in allen Sorten von
Leuchtern, als Kron-, Spiel-, Pfeiler- und Gasleuchtern,
und allen Arten von Gasgeräthen,
Artesische, Cisternen-, Hebe- und Force-Pumpe sind zum niedrigsten Marktpreise zu haben.
Fabrik-Büro:
Hartung und Hansen
Ewing Avenue
nahe Fort Negley,
Nashville, Tennessee.
Baumeister und Contractoren.
Empfehlen sich den Bürgern Nashville's in allen in ihr Fach schlagenden Arbeiten an, ersteren reelle und pünktliche Bedienung.
Jegliche Art von Steinen wird von uns ausgeführt Ebenfalls sämmtliche Tischlerarbeiten.
Hartung und Hansen,
jl5tmt Ewing Avenue nahe Fort Negley.

A. S. Chadbourne & Co.
Händler in
Bau-Holz,
Latten und Schindeln,
Ecke der Demumbrane u. Highstraße
empfehlen sich dem Publikum auf's Angelegentlich n.
A. S. Chadbourne & Co.
Post-Office Box 10. Nashville, Tenn
30sep 6mos

Levy's Lebens-Balsam.
Beim Erfinder ist zu haben: Levy's Lebens-Balsam (ein flüssiges Elixir), für gesunde Personen täglich tropfen- und in verschiedenen Krankheitsfällen löffelweise zu nehmen. Es erfreut die Kräfte, erweckt die Lebensgeister, schärft die Sinne, benimmt das Zittern, lindert die Schmerzen der Gichtleidenden und heilt das Fieberzittern. Wirkt die Stärkung und Heilung der Magens und der Eingeweide in einigen Minuten und macht kräftig; giebt den Wassersüchtigen Linderung; heilt die Unverdaulichkeit in einer Stunde und benimmt das Herzklopfen und erweckt das Trommelfell des Tauben; lindert das Kopfweh, reinigt das Blut, bringt es in Circulation und ist es schwerlich heilbar gegen die Wirkung der Hämorrhoiden und befördert die monatliche Reinigung der Frauenzimmer für die Wiederbergabung des männlichen Geschlechts; und für das hohe Alter, es ist ein Verjüngungsmittel gegen alle ansteckende Krankheiten, Grippe, Cholera-Gift. Ein alter schwacher Greis nimmt einen Eßlöffel voll alle Tage außer dem täglichen Gebrauch von 3 Tropfen, wird stärker und erlangt verjüngende Geister und Jugendkräftigkeit, was ein hohes Alter erreichen. Den Familien nicht genug zu empfehlen. Gebrauchsanweisung besagt das Näpfe.
Ferner das berühmte stärkende Augenwasser zum Einreiben für an Nervenschwäche leidende Personen. Die Flasche 1 Dollar.
Ferner Levy's Balsam, (75 Cents) für Husten u. Keuchhusten der Kinder.
Ferner Herzstärkender Balsam, (30 Cts.) gegen Ohnmachten u. plötzlich überfallende Herzensschwäche.
Ferner Levy's Salbe gegen kranke Brüste, zum Erweichen, Aufweichen und vollkommene Heilung.
Agenten werden verlangt.
Dr. J. Levy,
Office 504 Dearborn Street,
a20 3mt Chicago.

"Preß u. Times"
(täglich und wöchentlich),
Dies ist das einzige legale Blatt, mit Ausnahme der „Staatszeitung", welches in Nashville herausgegeben wird. Von allen hier erscheinenden Blättern hat es die größte Circulation und ist es das offizielle Organ des Staates. Es hat eine große Circulation im Norden sowohl als auch im Süden, und Geschäftsleute können kein besseres Anzeigen-Medium finden.
Das tägliche Blatt enthält die letzten und vollständigen telegraphischen Berichte, die politischen und commerziellen und allgemeinen Neuigkeiten. Die Lokalneuigkeiten der Stadt und Umgebung werden ausführlich berichtet und in jeder Hinsicht nimmt dieses Blatt den ersten Rang unter den hiesigen Zeitungen ein.
Die Ereignisse des kommenden Jahres werden von Interesse sein. Ueberall ist das Land in Aufregung, und binnen Kurzem werden die wichtigsten Lebensfragen erörtert und entschieden werden. Wir wünschen daher, daß und das loyale Volk in dem kommenden Wahlkampfe mit allen in ihren Kräften stehenden unterstützen mögen, und unserem Blatte in dem kleinen Dorfe oder Flecken im Staate Verbreitung zu geben. Zur Bekanntschaft wie das in der Vergangenheit geschehen, wird das Blatt der redlichen Vertheidigung der Ideen und Principien unseres gegenwärtigen Congresses sein.
Unsere Job-Rooms sind in jeder Hinsicht vollständig eingerichtet und wir können an Schnelligkeit und Billigkeit nicht geschlagen werden. Verlangte, welche Drucksachen ausgeführt haben wollen, können sich auf gestellende Ausführung gegebener Aufträge zu den billigsten Preisen verlassen.
Man adressirt:
Preß and Times Co.,
No. 8 North Cherry Street,
Nashville . . . . . Tennessee.

Jacob Geiger
empfiehlt sich dem Publikum als Verfertiger von allen Arten von Mauerer- und Steinhauer-Arbeiten und nimmt Contracte an für Kellermauerung und alle derartige in sein Fach einschlagende Arbeiten.
Zu finden an Gigbolt, zwischen Jefferson und Monroe, (Germantown). Sep m

Akeroyd und Dobson,
Architekten,
Nordwestecke von Church und Highstr.,
Nashville, ... Tennessee.
Pläne, Gemälde, Gestalten, architektonische Zeichnungen und Spezifikationen (mit und ohne Aufsicht des Bauenden) werden stets auf Verlangen für irgend welche Bauten von den Unterzeichneten geliefert. Ebenso Schablonen für
Monumente, Glas-Malerei und Dekorationen irgend welcher Art.
H. M. Akeroyd,
W. K. Dobson.
Sept. 23. ba.

LeMoine u. Williamson.
Architecten,
Office:
No. 11 Cherry-Straße nahe Church
Eine Auswahl Zeichnungen und Pläne können bei uns eingesehen werden.
17 Sept 3mos. Nashville, Tenn.

Charles Schnell,
praktischer
Bau-Schreiner
und
Zimmermann.
Empfiehlt sich dem Publikum für Ausführung Ladeneinrichtungen, sowie für Bauzwecke jeglicher Art: alle Reparaturen und sonstige in sein Fach einschlagende Arbeiten werden zu den billigsten Preisen und unter Garantie, auf's pünktlichste ausgeführt.
Charles Schnell,
a14 4mt Ecke Vine und Jefferson Straße.

Charles F. Meguin,
Haus und Schilder-Maler
No. 60
Union-Straße, zw. Cherry u. Summer,
Nashville, Tenn.,
Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und andern künstlerischen Arbeiten dem Publikum auf's Beste.
ja17 ba

Peacock-Kohle.
Office: 11½ Nord Cherrystr.
Diese Kohle ist am Cumberlandfluß in Pulaski Co. Ky., gegraben und ist die am reinlichsten brennende Kohle und frei von Schlacken. Sie ist besser, wie alle andern Kohlen im Markte.
Familien, die ihren Wintervorrath kaufen wollen, werden zu billigen Preisen diese vorzügliche Kohle abgelassen erhalten.
Peter B. Mason, & Co.
11½ Cherry Straße 11½
18O 3M Nashville, Tenn.

Grovesteen & Co.,
Piano-Forte
Fabrikanten,
499 Broadway . . . New-York.
Wir erlauben uns das verehrte Publikum und Geschäftshäuser auf unsere neue Scale 7 Octave Pianos von Rosenholz aufmerksam zu machen, welche von keinem bis jetzt zu Markt gebrachten, in Anfang und Reinheit des Tones, übertroffen wurde.
Unsere Instrumente enthalten das Harsen-Pedal, die neueste verbesserte französische Mechanik (French Grand Action), den Bass, volle eiserne Rahmen und alle modernen Verbesserungen. Jedes Instrument wird unter der Aufsicht des Herrn J. D. Grovesteen verfertigt, der eine praktische Erfahrung von über 30 Jahren im Verfertigen von Klavieren hat; wir garantiren, in jeder Hinsicht für deren Güte.
Die Grovesteen'schen Pianos erhielten den höchsten Verdienst-Preis in der vielberühmten Weltausstellung über die besten Fabriken London, Paris, Deutschlands, der Städte New-York, Philadelphia, Baltimore und Boston; ebenso die goldene und silberne Medaillen auf dem amerikanischen Institute in fünf aufeinander folgenden Jahren, welche Medaillen man in unserm Verkaufslokale sehen kann.
Die neuesten Verbesserungen und der großartige Betrieb unseres Geschäftes sowohl als auch das neu und streng eingeführte Cash-System befähigen uns, unsere Fabrikate billiger zu verkaufen, denn irgend eine andere Fabrik.
Bedingungen:
Baarbezahlung in gangbarem Gelde.
☞ Kataloge werden unentgeldlich gesendet.
27sep 3M

Das
„Silver Skirt."
Haltbarer,
Elastischer,
Graciöser!
und behält seine Form besser, als irgend ein anderes Skirt.
Dieses neue und schöne Skirt (patentirt März 7. 1865) wurde bei der großen amerikanischen Industrie Ausstellung in New York (Oktober 1865) mit der
Silber Medaille
der höchsten Prämie, die ein Artikel dieser Art erhielt, belohnt. Die Stahlfedern sind mit fein plattirtem Draht umwunden, die sich nicht abnutzt oder beschmutzt wird, und man kann den ganzen Reifen waschen, ohne daß er verletzt oder rostig wird. Er ist nach der Wäsche so gut wie neu.
Das „Combination Silver Skirt!"
Diese Erfindung verbindet mit dem gewöhnlichen Baumwollen Skirt die Vorzüge unsers „Silver Skirt". Die untern Reife sind dieselben, wie die in dem Silver Skirt benutzten, und die obern sind mit Baumwolle umwickelt. Keine Daune, die sonstige unsere Reifröcke getragen hat, wird Willens sein, ihn gegen ein anderes Fabrikat zu vertauschen, da die niederen Reifen aller Auch-Röcke verletzt und beschmutzt werden.
Das beste Material wird dann verwandt und ihre Haltbarkeit und Steifigkeit dieselbe sind sie bestimmt.
Die Lieblings-Reifröcke
u. werden.
Silber Skirt und Wire Company,
30 & 32 Barclay Straße
New York.
T. S. Sperry, Sup't.
a11 1 ws

Remington's
Feuer-Waffen,
Im allgemeinen Handel zu finden.
Mehr als 200,000 der Ver. Staaten Regierung geliefert.
Army Revolver, 44100 in Calibber,
Navy Revolver, 36,100 in Calibber,
Rem Pistolen, (Weiß Pistolen, Navy Caliber),
Bolt Revolver, (Navy Size Calibber),
Police Revolver, (Navy Size Revolver),
Neue Taschen-Revolver, (mit Ladungshebel),
Taschen-Revolver, (Selbstspanner),
Repeating Pistolen, (Elliot patt. Nr. 22 Patrone,
Repe